

Dicke Paula wird 150 Jahre alt

Verein zur Erhaltung der Steinhuder Windmühle lädt zur Jubiläumsfeier ein



Mühlentechniker Rüdiger Hagen (großes Bild) entriegelt die Jalousien an den Flügeln. Kleines Bild: Die Erdholländermühle Paula ist 150 Jahre alt. Das soll gefeiert werden. Rocktäschel (2)



VON JÖRG ROCKTÄSCHEL

STEINHUDE. Die „dicke Paula“ ist 150 Jahre alt. Der vor 50 Jahren gegründete Verein zur Erhaltung der Steinhuder Windmühle wird somit zwei runde Jahrestage feiern und hofft auf viele Besucher am Sonntag, 1. September.

Mühlentechniker Rüdiger Hagen hat bis dahin noch einiges zu tun. Er will den zweiten Steinhuder Mahlgang auf dem Walzenboden im ersten Stock reparieren und

zum Teil erneuern. Der funktioniert zwar, doch das Ergebnis des Mahlvorgang taue nur als Viehfutter, sagt Hagen. Deshalb sei der zweite Mahlgang immer nur im Leerlauf mitgelaufen. Der Grund liege an einigen angegammelten Holzteilen, die nicht mehr den Hygienevorschriften entsprechen. Der erste Mahlgang liefert längst für Lebensmittel taugliches Mehl.

Überhaupt ist die vor 150 Jahren in Broitzem bei Braunschweig erbaute Mühle voll funktionstüchtig,

als einzige weit und breit. Wenn zum Fest die Windverhältnisse günstig sind, können sich die Besucher davon überzeugen. Los geht es um 10 Uhr mit einem Gottesdienst an der Mühle mit dem Posaunenchor Großenheidorn.

Um die Mühle herum sind historische landwirtschaftliche Geräte zu sehen, die bei der Kartoffelernte eingesetzt wurden. Eine Schau historischer Traktoren gehört ebenfalls dazu.

Der Verein Steinhuder Meer-

Bahn werde einige Meter Gleise für die Schmalspurbahn verlegen, verrät Rudolf Diersche vom Vorstand der Organisatoren. Es werde auch ein „Rolli“ gezeigt. Das ist ein Untersatz für Waggons mit breiterer Spur. Ein maßstabsgerechtes Model der Steinhuder Meer-Bahn ist auch zu sehen.

An einer Feldschmiede können Besucher ihr Geschick beweisen. Der Musikzug Steinhude spielt auf. Dazu gibt es regionale Spezialitäten und Getränke.